

BIS, Ansbacher Str. 5, 10787 Berlin

Ein Auszug aus einem Brief mit Gutachten-Charakter

Berlin, 4.5.2008

Manuskript „Sensitivität –Chance oder Risiko?“ von Christine Schüren.

...

Die Autorin, Frau Schüren gehört zu den „seltenen Spezies“ der spirituellen Szene, die einerseits selbst sensitiv und hellfühlend sind und andererseits über eine akademische Ausbildung verfügen. Damit wird es Frau Schüren möglich, mit einem wissenschaftlich-distanzierten Blick zu bewerten, was sich der Wahrnehmung der nicht-sensitiven Mehrheit der Bevölkerung verschließt. Ich habe mich in den letzten Wochen persönlich von ihrer Ernsthaftigkeit und ihren ungewöhnlichen Fähigkeiten überzeugen können. Sie arbeitet inzwischen als Heilerin im Gesundheitsbereich und wird von Schulmedizin und Alternativmedizin gleichermaßen zur Behandlung schwieriger Fälle zugezogen.

Das ursprüngliche Manuskript wurde von der Universität Kiel als Magisterarbeit im Fach Sozialpädagogik mit sehr gut bewertet. Inzwischen hat Frau Schüren verschiedene Teile der Arbeit weiter bearbeitet und vor allem die Auswertungsteile und den Schluss aktualisiert, was für eine Veröffentlichung natürlich wesentlich ist. Die Zielrichtung des Manuskriptes liegt auf anwendungsorientierten, sehr konkreten Fragestellungen. So werden im Schlussteil Schlussfolgerungen gezogen hinsichtlich der hohen Dunkelziffer der Hellfühligen in Deutschland, hinsichtlich ihrer Probleme und ihres Beratungsbedarfs; auch wird die Frage angesprochen, welchen Nutzen das Gesundheitssystem davon hätte, Heiler stärker in den Leistungskanon einzubeziehen.

Ich selbst habe die Arbeit auf dem Schreibtisch, um sie für im Hinblick auf eine aufbauende Forschungsarbeit zu begutachten. Was mir an der Arbeit sehr gefällt, ist der wissenschaftliche Ansatz (Biographieforschung) und der vorgenommene Vergleich der fünf Biographien. Im Feld der Biographieforschung, in dem ich selbst seit vielen Jahren arbeite, ist der Themenbereich Hellfühligkeit noch weitgehend „unbeackert“. Mein Institut überlegt, die aufgeworfenen biographietheoretischen Fragestellungen weiter zu verfolgen; ich persönlich überlege, die aktuelle Tätigkeit und spirituelle Entwicklung von Frau Schüren wissenschaftlich zu begleiten. Ein Themenbereich dabei wird die Lichtnahrung bzw. Nahrungslosigkeit sein.

.....

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Sibylle Meyer (neu: SIBIS Institut, Berlin)